

Stellungnahme zum Antrag

SPD-Gemeinderatsfraktion

Vorlage Nr.: **2022/0483**

Verantwortlich: **Dez. 3**

Dienststelle: **SJB**

Soforthilfe für die drei Karlsruher Tafeln

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	31.05.2022	18	x	

Kurzfassung

Die Stadtverwaltung folgt dem Antrag und wird den drei Karlsruher Tafeln aus Stiftungsmitteln je 5.000 Euro als Soforthilfe zur Verfügung stellen. Darüber hinaus ist ein Abstimmungsgespräch zur Armutsbekämpfung mit Vertreter*innen der Liga der freien Wohlfahrtspflege, der Lebensmitteltafeln in Karlsruhe, der Sozial- und Jugendbehörde sowie weiteren Initiativen, Verbänden und Ehrenamtlichen geplant.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: 15.000 € (aus Stiftungsmitteln) Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:	
Finanzierung <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input checked="" type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input checked="" type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.	
CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit

Ergänzende Erläuterungen

Die Karlsruher Tafeln sind ein wichtiger Baustein der Armutsbekämpfung und leisten insbesondere in Krisenzeiten einen unverzichtbaren Beitrag zur Lebensmittelversorgung von Menschen in prekären Lebenslagen.

Wie derzeit bundesweit in den Medien berichtet wird, kommen die Lebensmitteltafeln an ihre Kapazitätsgrenzen aufgrund der gestiegenen Nachfrage von (Neu-)Kund*innen bei gleichzeitig geringerem Angebot an Lebensmittelspenden. In dieser Situation befinden sich auch die drei Karlsruher Tafeln. Die Stadtverwaltung folgt daher dem Vorschlag einer einmaligen Soforthilfe von je 5.000 Euro für die drei Karlsruher Tafeln. Die Mittel in Höhe von insgesamt 15.000 Euro können aus der Karl-Ludwig-Merk-Stiftung bereitgestellt werden, mit deren Erträgen mildtätige Zwecke verfolgt werden.

Über diese einmaligen Stiftungsmittel an die Tafeln hinaus ist es wichtig, längerfristige, strukturelle Lösungen anzustreben. Das zivilgesellschaftliche Engagement ist insbesondere in Zeiten der Ukraine-Krise enorm und hält zum Teil alternative, niedrigschwellige Lebensmittelangebote bereit. Auch gibt es Lebensmittelausgaben von Verbänden, Vereinen oder Initiativen. Ziel ist es daher, die hauptamtlichen und die ehrenamtlichen Strukturen besser zu vernetzen, um einen Informationsaustausch über bestehende Angebote sowie Unterstützung innerhalb des Netzwerkes zu ermöglichen und zu intensivieren.

Herr Bürgermeister Martin Lenz wird daher das Thema im Rahmen eines Abstimmungsgesprächs zur Armutsbekämpfung mit Vertreter*innen der Liga der freien Wohlfahrtspflege, der Lebensmitteltafeln in Karlsruhe, der Sozial- und Jugendbehörde sowie weiteren Initiativen und Verbänden und Ehrenamtlichen aufgreifen.